



Automatische Melksysteme (AMS)

Grundlegendes

Es muss dem Milchproduzenten klar sein, was ein AMS kann und was es allenfalls nicht kann. So ist es vermutlich falsch zu glauben, dass mit einem AMS die Präsenzzeit im Stall namhaft reduziert werden kann. Vielmehr liegen die Vorteile wohl bei der erhöhten Flexibilität der Arbeitszeitgestaltung. Ein AMS liefert eine sehr grosse Datenmenge bezüglich Zustand der Kuh und der Milchqualität. Die Verarbeitung dieser Daten, resp. das Einleiten der nötigen Schritte liegt aber beim Milchproduzenten! Es ist weiter zu beachten, dass Weidehaltung in Kombination mit einem AMS eher schwierig sein kann je nach Auslastung des AMS, Entfernung der Weiden, etc.

Sämtliche Gesetzlichen Vorgaben müssen eingehalten werden. Pflichtenheft Emmentaler, VHyMP, etc. Die zwei wichtigsten Punkte: Zwischenmelkzeit mindestens 8 h (beginnt beim verlassen des Melkroboters), Verarbeitung innerhalb 24 h.

Die Käseereitauglichkeit der Milch muss gewährleistet sein. Insbesondere muss der Fettspaltung (flüchtige Carbonsäuren) grosse Beachtung geschenkt werden.

Neubau / Umbau

Bei der Planung ist der Melkberater beizuziehen. Zu beachten ist der Kuhkomfort, der Tierverkehr, Standort AMS, Standort Milchtank.

Das AMS muss alle Anforderungen gemäss Branchenstandard «Installation und Service von Melkanlagen» erfüllen.

Der AMS Lieferant garantiert dem Milchproduzenten die Tauglichkeit der Milch zur Herstellung von Emmentaler AOP.

Betrieb des AMS (Verantwortung liegt beim Milchproduzenten)

Die Zwischenmelkzeit darf 8 Stunden nicht unterschreiten.

Milch von Kühen, die weniger als 2 mal pro Tag gemolken werden, ist nicht verkehrstauglich.

Optimale Überwachung und Unterhalt des Systems.

3 x Tägliche Hauptreinigung, Rücklauftemperatur bei 2-Phasenreinigung mind. 60°C, bei 1-Phasenreinigung mind. 76°C.

Rückstandsfreie Desinfektion der Sitzgummi nach jeder Melkung (idealerweise mit Dampf)

Optimale, rückstandsfreie Zitzenreinigung.

Hauptreinigung nach dem Melken von mit Antibiotika behandelten Kühen.

Regelmässige Wartung der Anlage und Ersatz der milchführenden Gummi-/Kunststoffteile gemäss Hersteller

Der Sauberkeit von Kühen und deren Euter ist höchste Priorität beizumessen. Täglich mehrmalige Reinigung des AMS-Bereichs. Pflege des Liegebereichs der Kühe.

Das Vorgemelk muss getrennt abgeführt werden.